1. Bildungs- und Erziehungsarbeit findet bei uns überall statt

Wir sehen uns als familienergänzende Einrichtung und wollen zusammen mit den Eltern jedes Kind ab dem ersten Tag in unserer Einrichtung auf ihr späteres Leben, insbesondere auf die Schule, vorbereiten.
Schulvorbereitung beginnt nicht erst im letzten Kindergartenjahr, bevor die Kinder die Schule besuchen werden, sondern von Anfang an.
Wir wollen alle Kinder individuell und altersspezifisch bilden, erziehen, ihre Stärken fördern und ihre Ressourcen mobilisieren.

Wir haben vier Stammgruppen

- unsere Rasselbande (Krippengruppe) für unsere Jüngsten von ca. 1 bis 3 Jahren, bei Bedarf auch jünger.
- unsere Schlawinergruppe von 2 bis 4 Jahren
- unsere Strolchengruppe von 3 bis 6 Jahren
- unsere Wirbelwinde von 5 bis 6 Jahren

Die Strolchen- die Schlawiner- und die Wirbelwindgruppe arbeiten gemeinsam nach dem teiloffenen Konzept.

Jedes Kind hat seinen festen Platz in seiner Stammgruppe. Hier treffen sich in der Bringzeit die Kinder mit ihren Freunden und werden von ihren vertrauten Erzieherinnen in Empfang genommen. Im Anschluss finden in den Stammgruppen zu festgelegten Zeiten gruppeninterne, auf die jeweilige Altersgruppe abgestimmte Angebote, gemeinsames Frühstücken, Geburtstagsfeiern und andere Aktionen statt.
An einzelnen Tagen wird der Tagesablauf in beiden Gruppen so angepasst, dass jeweils die Kinder gleichen Alters miteinander lernen können, unabhängig von der Gruppe.

Nach den gezielten Angeboten können sich die Kinder im Freispiel in allen Räumen unserer Kindertagesstätte zum Spielen treffen. Wir haben unser Raumkonzept den Bedürfnissen unserer Kinder angepasst, um ihnen viele Möglichkeiten und viel Platz zum freien Entfalten zu geben. So ermöglichen wir es den Kindern, dass die einzelnen Altersgruppen lernen miteinander rücksichtsvoll umzugehen, viel voneinander abzuschauen und zu lernen. Freispiel ist der Grundstein kindlichen Lernens. Durch das Spiel werden soziale Interaktionen geübt.

Jedes Kind hat ein Foto von sich und nimmt es in den Raum mit, in dem es gerne spielen möchte. Dort hängt es dieses an den dafür vorgesehenen Platz und sagt der Erzieherin, dass es da ist. So haben die Kinder und die Mitarbeiterinnen einen Überblick, wer sich wo befindet. Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, gibt es Regeln, die eingehalten werden müssen. In unsere Bewegungsbaustelle (den Turnraum) dürfen während der Freispielzeit Kinder ab vier Jahren. In die Kinderwerkstatt können die Mittleren und die Vorschulkinder gehen, wenn sie die Regeln genau einhalten. Hier können die Kinder ohne ständige Aufsicht ihrem Bewegungsdrang nachgehen oder sich handwerklich betätigen.

Nach dem Freispiel wird aufgeräumt. Die Aufräumdienste der Strolchengruppe und der Wirbelwindgruppe schauen ob ihre Zimmer in Ordnung sind. In der Strolchengruppe und der Wirbelwindgruppe können sich die Kinder am Anfang des Monats für verschiedene Dienste entscheiden. Für den gewählten Dienst sind sie dann einen Monat lang verantwortlich. Andere Kinder haben Pause. Der Staubsaugerdienst liest die letzten Dinge vom Boden auf.

1.1. Unser Raumkonzept

1.1.1. Die Umsetzung des teiloffenen Konzeptes in den Räumen unserer Kindertagesstätte

Strolchengruppe
Hier gibt es eine Bauecke mit vielfältigem Konstruktionsmaterial, Legobausteinen, und Magnetbausteinen, einer Holzeisenbahn etc.
Die Kinder können großflächig ihre Ideen beim Bauen umsetzen. Dazu steht ihnen viel Raum und vielfältiges Spielmaterial zur Verfügung:

- Bausteine – verschiedene Größen, Formen und Arten
- diverse Fahrzeuge
- Tiere und Menschen, um zum Beispiel Tiergärten und ähnliches zu bauen
- Eisenbahnschienen und Straßen zum Zusammenbauen.

Mit dem vielfältigen Konstruktionsmaterial, welches auch in regelmäßigen Abständen ausgetauscht wird, lernen sie Modelle nachzubauen oder es entstehen originelle Fantasiearbeiten, wie zum Beispiel Häuser, Garagen, Fahrzeuge …
Die Kinder dürfen in allen Bereichen ihrer Kreativität freien Lauf lassen.
Das Sofa steht hier, damit die Kinder sich auch einmal erholen können. Sie nutzen es für eine Ruhepause, zum Beispiel mit einem Buch oder durch Beobachten anderer Kinder.
Zudem befindet sich in diesem Raum die Entdeckerecke mit Lupengläsern, Mikroskop und vielfältigen Lernmaterialen, aber auch ein Puppenhaus.

In dem Gruppenraum der Strolche finden außerdem die gruppeninternen Angebote und Aktionen der Strolche statt beziehungsweise wird er für altersspezifische Aktionen und Angebote genutzt.

Kreativraum
Hier befinden sich:
- eine Tafel zum Malen,
- mehrere Tische zum Basteln, Malen, Kneten und kreativen Arbeiten der Kinder. Hierfür stellen wir ihnen vielfältige Materialien zur Verfügung, mit denen sie selbstständig, während der Freispielzeit, arbeiten dürfen,
- ein großer Materialschrank.

Dieser Raum ist außerdem wichtig
- für das Arbeiten mit Kleingruppen (zum Beispiel Teilung in Altersgruppen, um die Kinder altersspezifisch zu fördern, Kreativangebote),
- zur intensiven Arbeit mit den Kindern vor Schuleintritt,
- für Kreativangebote der Mitarbeiterinnen für die Kinder aller Gruppen,
- für gezielte Kreativangebote, die auf eine bestimmte Altersgruppe abgestimmt sind.

Schlawinergruppe
Hier befindet sich auf der höheren Ebene eine Kuschelecke, die auf die jüngeren Kinder abgestimmt ist.

Darunter ist die Puppenecke. Die Kinder spielen sehr gern den Alltag von Erwachsenen oder Geschwistern nach. So können sie die Puppen versorgen, mit Puppenwagen spazieren gehen oder Picknick machen. Hier ist es ihnen möglich in ihrer Puppenküche ihre kleine Kinderfamilie zu versorgen.

Ein Kaufladen lädt die Kinder zum Einkaufengehen ein. Auch hier ist ein intensives Kommunizieren der Kinder untereinander notwendig.

Hier befinden sich zudem vielfältige Materialien für unsere Zweijährigen, die sich evtl. noch nicht aus ihrem sicheren Bereich heraustrauen, zum Beispiel Lego Duplo und andere Materialien, mit denen sie auf dem großen runden Teppich spielen können.

In dem Gruppenraum der Schlawiner finden außerdem die gruppeninternen Angebote und Aktionen der Schlawiner statt beziehungsweise wird er für altersspezifische Aktionen und Angebote genutzt.

Glück Homes – Gruppe der Wirbelwinde
Hier befinden sich Regale mit vielen didaktischen Spielen, Regelspielen, Brettspielen, Puzzles. Dieser Raum lädt die Kinder vorwiegend zu Spielen ein, bei denen sie sich konzentrieren müssen. Sie können gezielt Häuser mit Bausteinen konstruieren, Legearbeiten machen oder Brettspiele spielen. Hier soll das Freispiel relativ ruhig ablaufen.

In dem Gruppenraum der Wirbelwinde finden außerdem die gruppeninternen Angebote und Aktionen der Wirbelwinde statt beziehungsweise wird er für altersspezifische Aktionen und Angebote genutzt.

Entspannung – Auszeit – Ruhe-Oase
Unter Sternen können sich unsere Kinder auf der großen Matte ausruhen, entspannen und zurückziehen.

Im großen Kuschelnest ist es den Kindern möglich sich gegenseitig Geschichten zu erzählen, Bücher anzuschauen und CDs zu hören.

Eine Kugellampe verzaubert den Raum mit Lichteffekten. Auf dem Leuchttisch werden Bilder gemalt, die durch verschiedene Materialien unterschiedliche Effekte erzeugen.
Sie schauen, welche Effekte sie mit ihren Füßen oder Händen auf den Magicmatten zaubern können.

Über die Mittagszeit geht es hier auch zum Ausruhen, Herunterkommen, entspannen. Dazu trägt z.B. das Vorlesen von Geschichten, Traumreisen und ähnliche Aktivitäten bei. Wenn die Kuschelzeit vorbei ist, können die Kinder, die es möchten, auch noch liegen bleiben und sich weiter ausruhen.

Gymnastik- beziehungsweise Turnraum:
Die Kinder lieben ihn! Das bestätigen uns die Interviews, die wir immer wieder mit den Kindern führen.

Hier können die Kinder:

- allein ab vier Jahren während des Freispiels agieren und toben. (Die Zahl der Kinder ist dann auf sechs begrenzt und sie müssen sich ganz genau an bestimmte Regeln halten.)

Die großen Bausteine laden zum Häuser bauen ein.
Mit den Rollbrettern kann man durch den ganzen Turnraum düsen.
Der Kreativität bei der Turnmaterialien-Nutzung sind keine Grenzen gesetzt.

- ab zwei Jahren mit einer Aufsichtsperson während der Freispielzeit oder altersspezifischen Angebotszeit ihren Bewegungsdrang freien Lauf lassen,

Darüber hinaus finden hier statt:

- angeleitete Turnstunden
- Bewegungsspiele, Tänze und Rhythmikstunden,
- Entspannungsübungen und Meditation,
- Massagen,
- gemeinsame Proben für unsere Aufführungen,
- gelegentlich Feste und Feiern,
- unser gemeinsamer Wochen-treff, Minigottesdienste...
- der Frühdienst, ab 8.00 Uhr können sich die Kinder der Strolchengruppe und der Wirbelwinde entscheiden, ob sie noch bis 8.30 Uhr im Turnraum spielen wollen oder schon in ihr Gruppenzimmer möchten.

Gang - Küche – Essbereich
Hier befinden sich Regale mit vielen didaktischen Spielen, Regelspielen, Brettspielen, Puzzles, Lernspielen und Legespielen. Die Kinder können Ketten fädeln, mit Trapezsteinen interessante Musterplatten bauen und vieles mehr.

Hier schmecken Vesper und Mittagessen besonders gut, aber hier ist noch mehr los:

- Es ist der Treffpunkt für Eltern, Kinder und Erzieherinnen
- Die Strolche essen hier am Vormittag. Außerdem findet hier das gemeinsame Mittagessen von Strolchen, Wirbelwinden und Schulkindern statt.
- Wir kochen und backen gemeinsam.
- Die Kinder räumen zusammen mit den Erzieherinnen die Spülmaschine ein und aus.
- Hier erledigen die Kinder der Strolchengruppe, die für das Tische abwischen eingeteilt sind, selbständig ihren Dienst.

Kämmerle im Eingangsbereich
Hier befindet sich unsere Kinderwerkstatt. An einer Werkbank können die Kinder mit Säge, Hammer, Feile und anderen Werkzeugen Holz bearbeiten und Schiffe, Häuser oder andere Dinge entstehen lassen.

1.1.2. Bildungs- und Erziehungsarbeit in den anderen Räumen

Waschraum
Hier treffen immer wieder viele Kinder aufeinander. Gemeinsam mit den Kindern werden einmal in der Woche die Handtücher ausgetauscht.

Wir achten besonders auf:

- Gesundheitserziehung - Hygieneerziehung (Toilettengang, Hände waschen),
- selbständigen Toilettengang und eigenständiges Aus- und Anziehen,
- ein harmonisches Wickeln der Kinder.

Garderobe
Die Garderobe ist ein guter Ort, um Kontakte zu knüpfen - die Kinder untereinander, die Eltern, Eltern und Kinder und auch Personal und Eltern. Oft finden hier die „Tür- und Angelgespräche“ statt, bei denen sich Personal und Eltern über Ereignisse, besondere Vorkommnisse des Tages oder die Kinder austauschen.
Hier erledigt der Garderobendienst seine Aufgaben. Er sorgt für Ordnung. Außerdem darf er mit dem Gong das Ende der Bringzeit ankündigen und die Tür schließen, wenn die Bringzeit zu Ende ist.
Im Garderobenbereich befinden sich auch:

- die Kleiderhaken der Kinder mit Regenjacke, Matschhose, Wechselsachen und Hausschuhen (wir legen besonderen Wert auf selbständiges An- und Auskleiden – unser Motto heißt auch hier: „Ich helfe dir, es selbst zu tun“),
- die Informationstafeln der Gruppen und die Elternbriefkästen,
- die Taschenhaken der Schlawiner und der Strolche.

Büro
Dieser Raum ist bei uns vielseitiger, als man zunächst meint.
Er wird genutzt für:
- Büroarbeiten der Leiterin,
- Anmeldungsgespräche,
- Elterngespräche, Entwicklungsgespräche,
- für Einzeltherapien von Förderstellen - Frühförderung, Ergotherapie, Logopädie,
- Besuche der Leitung von den Kindern.

Und dann geht es durch unseren Eingangsbereich weiter Richtung Krippe.

Eingangsbereich
Wer sich hier öfters einmal umschaut, ist immer über alles gut informiert.
Hier findet man:
- unseren Meckerkasten (für konstruktive Kritik),
- Informationen für alle Eltern (Termine, Aktionen, besondere Aktivitäten der Vorschulkinder, interessante Berichte für die Eltern zum Durchlesen, und ein Überblick über Dinge, die noch neben der täglichen Arbeit laufen),
- Einladungen zu Elternbeiratssitzungen, die in der Regel öffentlich sind,
- Aushänge von Eltern, der Kirchengemeinde, Vereinen oder Organisationen,
- Buchaustellungen, Hefte, die man mitnehmen und lesen kann,
- unsere Mitarbeitertafel, an der sie immer sehen, wer da ist.

Und schon sind wir im Krippenbereich.

Toilette für Personal und Menschen mit Handicap
Das WC ist ebenerdig, großräumig und somit barrierefrei.

Personalraum
Hier befindet sich ein Schrank mit einer Vielzahl von Büchern, die wir für unsere pädagogische Arbeit mit den Kindern nutzen.
Wir stellen auch unseren Eltern diese Bücher zur Verfügung. Melden Sie sich einfach bei uns, wenn Sie Bedarf haben, beispielsweise in außergewöhnlichen Lebenssituationen oder wenn Sie Ideen benötigen, beispielsweise für Geburtstage oder zum Basteln.
Hier finden
- Teamsitzungen, Gruppenteamsitzungen,
- Elternbeiratssitzungen,
- Eltern- und Entwicklungsgespräche, Warten der Eltern während der Trennungsphase bei der Eingewöhnung
- Einzeltherapien von Förderstellen – Frühförderung, Ergotherapie, Logopädie und
- Ruhepausen des Personals statt.

1.1.3. Raumkonzept Krippe

Gruppenraum Rasselbande
Dieser ist so strukturiert, dass er den Kindern vielfältige Möglichkeiten gibt, um ihren Bedürfnissen nach Ruhe, Bewegung, Rollenspiel, Bauen und Konstruieren sowie Experimentieren nachzukommen.

Schlafraum
Wichtig ist eine gemütliche Atmosphäre zum Wohlfühlen und Loslassen. Dazu gehört ein individueller Schlafplatz für jedes Kind (eigenes Bett mit Kuscheltier,…).

Waschraum
Er verfügt über eine kleinstkindgerechte Minitoilette, einen Wickeltisch mit Badewanne und Eigentumsfächern sowie einem Waschbecken, abgestimmt für Krippenkinder, zum Händewaschen.

Küche
Sie ist mit einer Küchenzeile ausgestattet, sowie mit Tischen und Stühlen für die Krippenkinder. Hier soll jedes Kind beim Frühstück und Mittagessen einen gemütlichen Platz finden. Außerdem besteht die Möglichkeit mit den Kindern Speisen und einfache Gerichte zuzubereiten.

Garderobe
An der Garderobe hat jedes Kind seinen eigenen Platz für Kleidung und Schuhe (Hausschuhe werden im Fach über den Haken platziert, Straßenschuhe am Boden). Jedes Kind hat einen eigenen Platz für seine Kindergartentasche.
Hier gibt es verschiedenste Infomaterialien sowie **wichtige** Elternpost und Aushänge, die die Rasselbande betrifft.

Kinderwagenraum
Dieser Raum bietet Eltern die Möglichkeit, ihren Kinderwagen oder Buggy während des Aufenthaltes ihres Kindes in der Einrichtung abzustellen und wieder mit nach Hause zu nehmen, wenn das Kind abgeholt wird.

Garten unserer Rasselbande
Der Garten für die Krippenkinder ist über die Terrassentür des Gruppenraumes zu betreten, sowie über das Gartentürchen vom „großen“ Garten. Dieser Bereich ist auf Kinder im Krippenalter abgestimmt, **darf aber von den Strolchen und Schlawinern gerne mitgenutzt werden.**